



Kerstin Schlup organisiert die zweite Hochzeitsmesse. OLIVER MENGE

Gewerbe Hochzeitsmesse zum Zweiten

Am Sonntag findet die zweite «Fest- und Hochzeitsmesse» statt. «Das lokale Gewerbe kämpft mit Problemen wie Online- und Auslandshopping. Wir wollen ein Zeichen dagegen setzen», erklärt Organisatorin Kerstin Schlup von Coiffure Création Marc. Nach dem Erfolg der ersten Hochzeitsmesse fühlt sich Schlup fast verpflichtet, diese Geschichte fortzuschreiben. «14 Grenchner Gewerbebetriebe nehmen daran teil, was für das Grenchner Umfeld eine beachtliche Anzahl ist», erklärt Schlup weiter. Ziel der Messe soll es denn auch sein, «den Wirtschaftsstandort Grenchen zu stärken und nachhaltig für den Einkauf vor Ort zu sensibilisieren». Was würde sich dafür besser eignen als «der schönste Tag des Lebens», die Hochzeit - oder ein anderes (Familien-)Fest. Die Geschäfte präsentieren ihre Dienstleistungen und Angebote für alle Aspekte des Festes: Vom Outfit über Blumen, Schmuck, Dekorationen bis zur Hochzeitsreise. Die Ausstellung findet am kommenden Sonntag, 18. März von 11 bis 17 Uhr in den Räumen des Restaurants Grenchner Hof statt. (AT.)

Aussteller: Art of Beauty Laura, Coiffure Création Marc, Restaurant Grenchner Hof, Limousinenservice Nazif Kastrati, Möbel Märit, Boutique Olivia, Silhouette, Bijouterie Mägli, Blumenatelier Brigitte Allemann, André Berger Fotografie, La Mariposa Weddings, Reisebüro Vasellari, Team Papeterie, Bijouterie Bertini.

Rettung in letzter Minute

Freilichtspiele Beinahe hätte Grenchen ein weiteres Kulturgut verloren - die Freilichtspiele standen auf der Kippe. Jetzt fand man die Lösung.

VON OLIVER MENGE

«Die letzten Wochen waren wirklich sehr aufreibend», sagt eine sichtlich erschöpfte, aber auch erleichterte Iris Minder. Die Theaterfrau, Autorin und Regisseurin hatte alle Hände voll zu tun in letzter Zeit, allerdings unverhofft. Die letzte Produktion «Wiiberheer» erfuhr durchweg positive Rückmeldungen. Aber es war auch gleichzeitig die Abschlussproduktion für diverse Mitglieder des Vereins Theateratelier Grenchen, der unter der Leitung von Minder jeweils für die Produktion verantwortlich ist. Gleich vier Frauen des Vorstands - Doris Durrer, Regi Lüthi, Heidi Luder und Ada Güggi - gaben frühzeitig ihren Rücktritt per 2019 bekannt.

Präsidentin gefunden

«Es gibt ja auch den Verein «Freunde Freilichtspiele» mit dessen Präsident Jürg Spahr. Wir kamen zum Schluss, dass es keinen Sinn macht, die beiden Vereine nebeneinander zu führen, sondern es sei wohl besser, zu fusionieren», erklärt Iris Minder. Sie selber wolle sich auch etwas zurücknehmen und sich auf die Theaterarbeit konzentrieren. «Darum suchten wir für den noch zu gründenden Verein eine neue Präsidentin und wurden im Januar fündig. Daniela Sutter, den Grenchnerinnen und Grenchnern sicher noch vom Uhrencup her bekannt, erklärte sich bereit, das Präsidium zu übernehmen.» Auch für die zentrale Schaltstelle, das Sekretariat, wurde eine geeignete Person gefunden. Zusammen mit Silvan Granig, der für Werbung und PR verantwortlich war, hatte man ein tatkräftiges Team beieinander, so Minder.

Dann aber sei der Tiefschlag erfolgt. Die Person, die eigentlich für das Sekretariat vorgesehen war, zog sich aus



Iris Minder (l.) und Jürg Spahr geben ab; Daniela Sutter (Mitte) übernimmt das Präsidium des neu fusionierten Vereins «Freilichtspiel Grenchen».

persönlichen Gründen kurzfristig zurück, und auch Granig reichte seinen Rücktritt aus dem Vorstand ein. «Wir standen vor dem Nichts.» Dass Daniela Sutter, Daniela von Büren, die bisherige Aktuarin des Vereins «Freunde Freilichtspiele» und sie selber die ganze Vorstandsarbeit übernehmen könnten, stand ausser Diskussion. «Entweder wir finden auf die Schnelle engagierte Leute, die mitarbeiten wollen, oder man muss eingestehen, dass es die Spiele künftig nicht mehr geben wird und wir statt einer Fusionsversammlung eine zur Auflösung durchführen müssen.» Diese Option sei bis letzten Freitag noch die Wahrscheinlichste gewesen, sagt Iris Minder. An diesem Nachmittag sei sie zu Stadtpräsident François Scheidegger gegangen, um die verfahren Situation zu besprechen. Dessen Sekretärin Silvia Ferrari

habe sich nach diesem rund dreiviertelstündigen Gespräch, in dem sie mit dem Stapi diverse Varianten durchgesprochen habe, spontan dazu bereit erklärt, das wichtigste Amt, die Schaltstelle des Vereins, nämlich das Sekretariat, privat zu übernehmen. «Sie war begeistert und Scheidegger hat ihr seine volle Unterstützung zugesichert.»

Helfer stellten sich ein

Aber es fehlten immer noch Helfer für die verwaisten Posten. «Ich startete eine grosse Suchaktion und schrieb viele Leute an, die eventuell infrage kommen konnten, und fand acht neue Helfer.» Vier Personen sind für die Abendkasse und als «Troubleshooter» vorgesehen. Zwei Junge kümmern sich um die sozialen Medien - Facebook und Instagram -, und eine Person nimmt sich des Sponsorings an. Auch

der Posten Grafik, Werbung und PR kann wieder besetzt werden: Minder fand einen jungen, engagierten Grafiker, der sich der Sache annehmen will.

Grenzwertige Erfahrung

«Der Knoten hat sich innerhalb von 24 Stunden gelöst. Das war für mich aber eine grenzwertige Erfahrung.» Ihr grosser Wunsch sei nach wie vor, dass die Freilichtspiele der Sache und nicht ihr zuliebe weitergeführt werden. «Dass sich nun so engagierte Menschen darum kümmern, ist grossartig», so Minder. Um die Freilichtspiele auf noch breitere Basis zu stellen, stehe man auch in Verhandlungen mit dem Theaterverein Seeland in Rütli über eine mögliche Zusammenarbeit.

Der neue Verein soll am 20. März an der ersten konstituierenden Sitzung aus der Taufe gehoben werden.

Playoff-Serie ab Sonntag

Street Hockey Der SHC Grenchen-Limpachtal hat sich auch dieses Jahr souverän für die Playoffs in der NLA qualifiziert. In den Viertelfinals treffen die Grenchner ab Sonntag im ersten Heimspiel auf den SHC La Chaux-de-Fonds.

VON RICO CANDRIAN (TEXT UND FOTO)

Der Start in die Qualifikation verlief für die erste Mannschaft des SHC ziemlich holprig, Sieg und Niederlage wechselten sich in den ersten vier Partien ab. Im ersten Spiel der Saison trafen die Grenchner im Wallis auf einen NLA-Rückkehrer, den SHC Martigny. Grenchen holte sich zu Beginn zu viele Strafen und lag nach dem Startdrittel mit 1:0 in Rückstand. Durch einen Exploit im zweiten Drittel konnten sie das Spiel aber drehen und wurden ihrer Favoritenrolle mit einem schliesslich klaren 1:6-Sieg gerecht. Als Nächstes wartete mit Belp der Grenchner-Schreck der letzten Saison: Die Playoff-Halbfinalserie entschied Belp mit 1:2 für sich und im Cup war für die Grenchner gegen Belp Endstation. Nun hatte Grenchen also zu Hause die Chance auf eine kleine Revanche. Doch auch da sass Belp am Ende wieder am längeren Hebel. Lange sah es sehr gut aus für den SHC GreLi, doch gaben sie in den letzten fünf Minuten des Spiels einen komfortablen 5:3-Vorsprung aus der Hand und verloren das erste Heimspiel der Saison



Qualifikations-Heimspiel gegen Kernenried (8:2 für Grenchen).

mit 5:6. Mit dem anschliessenden Derby gegen Bettlach, gegen das Grenchen auf dem Grossfeld noch nie hat Punkte liegen lassen, fanden die Uhrenstädter mit einem 1:8 auswärts zum Sieg zurück. Doch auch diesen Sieg vermochte Grenchen nicht zu bestätigen. Noch am gleichen Wochenende setzte es gegen die Sierre Lions eine 9:3-Klatsche ab.

In den folgenden Spielen überzeugten die Grenchner mehr, schlugen einmal gar den Dauerdominator Oberwil. Etwas nach Saisonhälfte hatte sich Grenchen wieder bei den Spitzenplätzen, die einem in den Playoffs das Heimrecht versprechen, etabliert. Auf Position vier liegend, empfangen die Uhrenstädter zu deren 11. Saisonspiel den direkten Kontrahenten um Platz drei, die Sierre Lions, die zu diesem Zeitpunkt gerade mal einen Punkt vor Grenchen lagen. Es war ein Spiel mit

Auf und Ab, beiden Mannschaften gelang es im Laufe der Partie, einen Zwei-Tore-Vorsprung des Gegners zu drehen. Knapp zwei Minuten vor Schluss erzielte Lars Henzi, mit 31 Skorerpunkten Grenchens Topskorer in der Qualifikation, das siegbringende 6:5. Grenchen übernahm den dritten Platz von Sierre dank diesen drei immens wichtigen Punkten und startete optimal ins Sportjahr 2018. Mit einem 4:2-Sieg gegen Martigny eine Woche später bestätigte der SHC den dritten Platz und wahrte die weisse Weste im neuen Jahr. In den letzten vier Spielen der Qualifikation, die neu 16 Spiele umfasst, verteidigte Grenchen mit drei diskussionslosen Siegen und einer knappen Niederlage gegen Oberwil den dritten Platz. Der SHC GreLi trifft somit in den Playoffs auf das sechstplatzierte SHC La Chaux-de-Fonds und hat das Heimrecht auf seiner Seite.

2. Mannschaft gut unterwegs

In der NLB (zweite Mannschaft) läuft es den Grenchnern ebenfalls wie am Schnürchen. Mit nur einem Punkt Rückstand auf die Horgenberg Hammers und den meisten geschossenen Toren qualifiziert sich die zweite Mannschaft mit Platz zwei direkt für das Playoff-Halbfinale.

Diese Horgenberg Hammers «eliminierte» die erste Mannschaft des SHC Grenchen-Limpachtal in den Viertelfinals des Schweizer Cups und zieht ins Final-Four-Event in Zug vom 24. März ein, wo zum ersten Mal überhaupt das Halbfinale und das Finale des Cups am selben Tag gespielt werden.

INSERAT

Fest- und Hochzeitsmesse Grenchen

IM GRECHNER HOF

Sonntag, 18. März 2018
11.00 bis 17.00 Uhr

Freier Eintritt

Es erwarten Sie 14 regionale Aussteller:

André Berger Photographie	La Mariposa Weddings
Art of Beauty Laura	Limousinenservice Kastrati
Bertini GmbH	Möbel-Märit
Bijouterie Maegli	Reisebüro Vasellari
Blumenatelier B. Allemann	Restaurant Grenchner Hof
Boutique Olivia	Silhouette Wäsche-Mieder
Coiffure Création Marc	Team Papeterie AG

Zu gewinnen:
14 Gutscheine
im Gesamtwert von
Fr. 5000.-
Die Verlosungen finden um
13.30 und 16.00 Uhr
statt.

Stadt Grenchen GRECHNER TAGBLATT